

Wirtschaftsbericht NOWEDA eG

Operatives Geschäft und Zentralfunktionen

Die NOWEDA eG betreibt sieben Niederlassungen in Deutschland. Sie übernimmt daneben für die deutschen Tochtergesellschaften nahezu alle Zentral-, Holding- und Verwaltungsfunktionen. Dies umfasst im Wesentlichen die Bereiche Einkauf, EDV, Organisation und Finanzen sowie das Rechnungswesen, Personalmanagement und den gemeinsamen Marktauftritt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das abgelaufene Geschäftsjahr der NOWEDA eG war von Arzneimittellieferengpässen beeinflusst. Insbesondere im Hinblick auf einen Mangel an Kinderarzneimitteln gegen Erkältungen stellte sich die Lage als nicht zufriedenstellend dar. Im Nachgang der Pandemie stieg die Zahl der Atemwegsinfektionen, jedoch kam es zu Liefer-schwierigkeiten seitens der Industrie bei solchen Präparaten.

Die Inflation wurde auch durch die Folgen des Ukraine-Kriegs verschärft. Als Gegenmaßnahme erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen deutlich. Dies wiederum führte im Geschäftsjahr 2022/2023 neben einem Anstieg der Kosten auch zu höheren Zinsaufwendungen.

Um dem erhöhten Umsatz- und Leistungsvolumen gerecht zu werden, begannen im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassende Erweiterungen der Niederlassungen Frechen und Langgöns. Zudem wurde der Ausbau der Niederlassung Essen fortgeführt.

Nach 3.798,0 Mio. € im Vorjahr konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 4.005,1 Mio. € erzielt werden. In Relation zum Umsatz erhöhte sich der Rohertrag von 5,3 % auf 5,6 %. Er stieg von 200,3 Mio. € im Vorjahr auf 226,0 Mio. €. Ursächlich waren neben höheren Umsatzerlösen unter anderem auch Abwertungen von Pandemiewaren im vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Personalaufwand erhöhte sich überproportional um 7,4 Mio. € oder 8,1 %. Einen maßgeblichen Einfluss darauf

Zusammenfassende Übersicht

Die wesentlichen Kennzahlen haben sich im Geschäftsjahr 2022/2023 wie folgt entwickelt:

	2022/2023 in Mio. €	2021/2022 in Mio. €	Veränderung in Mio. € in %	
Umsatzerlöse	4.005,1	3.798,0	207,1	5,5
Rohertrag	226,0	200,3	25,7	12,8
Jahresüberschuss	40,3	36,4	3,9	10,7
	30.06.2023 %	30.06.2022 %	Veränderung %-Punkte	
Eigenkapitalquote	44,8	45,1	-0,3	

hatte unter anderem die Anpassung der Bewertungsparameter für die Ermittlung der Pensionsrückstellungen (Gehalts- und Rententrend). Die Abschreibungen sind leicht um 0,5 Mio. € auf 7,0 Mio. € gesunken, wohingegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 7,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind. Sie belaufen sich somit auf 69,2 Mio. €. Dies ist unter anderem durch höhere Transportkosten sowie eine erhöhte Risikovorsorge im Bereich der Forderungen begründet. Das Beteiligungsergebnis liegt um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert, während das Zinsergebnis einen um 0,8 Mio. € höheren Aufwand ausweist. Nach Abzug von Steuern erzielte die NOWEDA eG einen Jahresüberschuss von 40,3 Mio. €.

Vermögenslage und Investitionen

Die Bilanzsumme der NOWEDA eG erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 57,4 Mio. € auf 985,4 Mio. €. Das Anlagevermögen stieg leicht um 4,4 Mio. € auf 236,9 Mio. € an. Ursächlich hierfür waren Investitionen in Standorterweiterungen der Niederlassungen Essen und Langgöns sowie in Fördertechnik diverser Standorte. Die Anlagenquote beträgt 24,0 % (Vorjahr 25,0 %). Im Umlaufvermögen ist ein Rückgang des Vorratsvermögens um 9,2 Mio. € auf 264,5 Mio. € zu verzeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände stiegen infolge des höheren Geschäftsvolumens um 62,3 Mio. € auf 479,8 Mio. €. Somit hat sich die Struktur der Aktivseite nur unwesentlich verändert.

Finanzlage

Der NOWEDA eG stehen zur Deckung des kurz- und langfristigen Finanzbedarfs von Banken zugesagte Kreditlinien sowie langfristige Finanzierungen zur Verfügung. Die finanzielle Stabilität und die damit einhergehende Zahlungsfähigkeit sind bei unverändert soliden Finanzierungsrelationen gesichert. Die Struktur der Passivseite ist im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Die Eigenkapitalquote konnte trotz gesteigener Bilanzsumme stabil gehalten werden und liegt bei 44,8 %. Das Eigenkapital stieg durch die Erhöhung der Geschäftsguthaben (+4,7 Mio. €) und Zuführungen zu den Ergebnissrücklagen (+18,3 Mio. €) auf 441,9 Mio. €. Die Rückstellungen summierten sich auf insgesamt 83,4 Mio. € (74,9 Mio. € im Vorjahr), wobei 67,2 Mio. € auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (+7,1 Mio. €), 6,6 Mio. € auf Steuerrückstellungen (+3,8 Mio. €) und 9,6 Mio. € (-2,4 Mio. €) auf sonstige Rückstellungen entfallen. Die Verbindlichkeiten stiegen um 25,4 Mio. € auf 460,1 Mio. € an, maßgeblich bedingt durch eine Erhöhung der Bankverbindlichkeiten zum Stichtag.

Gesamtaussage des Vorstands zu Geschäftsverlauf und Lage der NOWEDA eG und der NOWEDA-Gruppe

Die NOWEDA eG und die NOWEDA-Gruppe haben das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgreich abschließen können. Sie konnten sich mit ihren Unternehmen gut im Markt behaupten. Dies zeigt sich auch durch den erneut gestiegenen Jahresumsatz auf mittlerweile 4,0 Mrd. € in der NOWEDA eG und 9,5 Mrd. € in der NOWEDA-Gruppe. Zudem konnten im Vergleich zum Vorjahr sowohl in der NOWEDA eG

als auch in der Gruppe die Jahresüberschüsse gesteigert werden. Die Eigenkapitalquoten entwickelten sich weiterhin planmäßig stabil.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022/2023 als zufriedenstellend und schätzt die Vermögens- und Finanzlage als solide ein. Die Bilanz- und Finanzrelationen sind weiterhin geordnet.

Anzahl der Mitglieder der NOWEDA eG

zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres

